



Ein Geschichtsbuch für Europa? Die internationalen Historiker- Treffen in Speyer und die Gründung des Instituts für Europäische Geschichte in Mainz (1948-1950)

Digitaler Vortragsabend des Leibniz-Instituts
für Europäische Geschichte (IEG) am

Mittwoch, 09.12.2020, 18:00 Uhr

Kooperationspartner: Pädagogisches Landesinstitut Rhein-
land-Pfalz (PL), Zentrum für Frankreich- und Frankophonie-
studien (ZFF) der JGU Mainz



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT



ZFF / Zentrum für Frankreich-
und Frankophonestudien



IEG

Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte

PROGRAMM

PROF. DR. JOHANNES PAULMANN

Direktor des Leibniz-Instituts für Europäische
Geschichte (IEG)

Begrüßung

PROF. DR. CORINE DEFRANCE

Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne,
Gastwissenschaftlerin am IEG

»Die Speyerer Gespräche in der Bildungspolitik
der französischen Militärregierung«

DR. CHRISTIAN KÖNNE

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

»Die Genese des Geschichtsunterrichts auf Basis von
Lehrplänen und Lehrmaterialien im Hinblick auf das
Thema Nation/Europa seit den Konferenzen in Speyer«

Podiumsgespräch

mit Moderator **DR. JOACHIM BERGER**

IEG

Anmeldung zur Webkonferenz
unter info@ieg-mainz.de. Sie er-
halten rechtzeitig einen Link zum
Webkonferenzraum.



UNTER VORBEHALT: Vor der Veranstaltung haben Sie
am 9.12.2020 um 17:00 Uhr die Möglichkeit, an einer
Einführung in die Ausstellung »Vom Kalten Krieg zum
europäischen Umbruch. Das Institut für Europäische
Geschichte 1950–1990« mit dem Kurator Dr. Joachim
Berger teilzunehmen. Eine Anmeldung ist obligatorisch
(Tel: +49 (0)6131-39 393 50, info@ieg-mainz.de). Die
Teilnahme ist kostenfrei. Angemeldete Teilnehmerin-
nen und Teilnehmer erhalten bei Nicht-Stattfinden eine
Absage. Zugang zur Online-Ausstellung [https://ausstel-
lungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/ieg2020/](https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/ieg2020/)